

- 2) Stadt und Amt Zug war dabei durch Johann W e b e r und Johann Jakob Z u m b a c h vertreten.

Kopie, wohl aus dem Besitz des Zuger Ammanns B e a t J a k o b I. Zurlauben. - AH 87, 279-280 - Blatt 280 leer

## 121

[1635]

A

KLAGEPUNKTE [VOM ZUGER AMMANN BEAT II. ZURLAUBEN WIDER DEN ORT LUZERN]

- "[1.] Jn Kesselringischen sach [=Kesselringhandel vom 1633/34 im Thurgau] zletst die händt gwäschen.
- [2.] Den Kriegszug [1634] Jns Thurgewu beratschlagen gehulffen, aber nit ins wärkh gsetz.<sup>1</sup>
- [3.] Jre Zöhl und uffläg, Mandaten und Ordnungen zuo Jezigen Zyten, da man meistentheils nur uff die eintrachtigkeit undt guote verstendtnus under uns trachten solte, ernüwert undt vermehret zuo nachtheil undt beschwärdt der überigen 4 Cathol. Ohrten [V ausg. LU].<sup>2</sup>
- [4.] Den gmeinen verabschidungen des Müntzwäsens schlechtlich nachgangen, also dass dann Jrem als vordersten ohrts [=Vorort der kath. Orte] Exempel nach andere Ohrt Volgen müessen: das geldt Je lenger Je mehr stygen lassen, zuo grossem Nachtheil.<sup>3</sup>
- [5.] Unserm Zuger Hodlern würdt Jn Jrem Khauffhuss [zu Luzern] Nüt oder gar wenig zuogelassen zuokhauffen.
- [6.] Andern Jren Lüthen, oder den unserigen würdt verboten den Kerren oder frücht, so sy nit Jn Jren Gerichten [=Aemtern], sondern Jn Bernpieth erkhaufft handt, durch Jre Statt uns zu zeführen, sondern Jn Jres Kauffhaus zethun undt feyl zehaben genötiget.
- [7.] Unserm Mezgern [insbesondere wohl aus der Stadt Zug] nit mehr zuogelassen, usserhalb den Jahrmärchten uffm Landt Veech zukhauffen, ongeachtet der Pursami ein grosse beschwärd und uns ein Nüwerung gägen frömbden Kauffelern aber sollich verbott woll passieren möchte.
- [8.] Wann hierumb Jnen zuogeschriben würdt Jst die Antwort spizig oder woll verblüembdt.  
Non amplius lucet Lucerna.
- [9.] Lassendt zuo glych wye Vern [1634] die Pundtsnüwerung [der VII kath.

Orte - IX ausg. GL, SO - und der Abtei St. Gallen in Mailand] Jn nachgehendts ohrten fürgahn, also auch Jetz, die uffbrüch [für Mailand/Spa- nien] zu verwilligen? sindt die letsten, anstatt sy zuvor gmeine Tag- leistungen beschryben sollen, und billich uberigen ohrten Jn wysen Rath- schlägen vorlüchten.

[10.] Bischoffen sach<sup>5</sup> von Brundtruth [Johann Heinrich von O s t e i n] ist fast einzig durch sy A<sup>o</sup> [16]33, [16]34 und Jetz wider Jm Februari A<sup>o</sup> 1635<sup>4</sup> agiert, verhandlet undt grichtet worden, ohnwüssend oder ungefragt überiger [kath.] ohrten, da sy Jeder Zyt Jre gesandte geschickht, so allzyt woll gehalten undt verehrt worden. Jtem Solothurn agiert darinn allermeist.

[11.] Glych als wir den 29. Aprilis [1635] zuo Solothurn gsyn [=Gesandtschaft der VII kath. Orte zum neuen franz. Ambassadorsen Blaise M é l i a n d]<sup>6</sup>. Zytung des infahls der Croaten [=franz. Kavallerie aus Kroatien] ver- standen Jn das Schloss Brundtruth. Handt doch uns gsandten die H. [Schult- heiss und Rat] von Solothurn Jrer verrichtung<sup>7</sup> [=Gesandtschaft der VII kath. Orte zum Bischof von Basel] durch beede gesandte [Hieronymus] W a l l i e r und [Ludwig] Crutzer [=K r ü z e r, beide von Solothurn] gantz nüt berichten lassen.

[12.] Unangesehen was für wichtige schryben inlangendt, Jst Nebendt Jrer Participation khein Rath annahmung, oder anlaass zu Zusammenkhunfft.

[13.] Schryben des Keyzers [F e r d i n a n d II.] darinn verwyss ist wegen französischen Passes Jn Pündten [- Bündnerwirren! -].<sup>8</sup> Jn Meyen.

[14.] Jtem der Pundtnern begärter Hilff Schryben [an die kath. Orte].<sup>9</sup> Jm Meyen".

1) s. EA V 2, 868 c

2) 1634 hatte Luzern einen neuen Zoll, wogegen die IV kath. Orte protestier- ten, eingeführt, s. ebenda 907 c, 909 a, 918 a.

3) 1634 war an der Jahrrechnung in Baden eine diesbezügliche Ordnung erlassen worden, s. ebenda 876 a und 909 c.

4) Die 6 letzten Worte bzw. Zahlengruppen sind durchgestrichen.

5) Der Bischof von Basel wurde damals von seiten Frankreichs arg bedrängt, s. ebenda 922 a.

6) s. AH 60/124. Einer der Gesandten von Stadt und Amt Zug war Beat II. Zur- lauben.

7) s. AH 8/87

8) s. EA V 2, 940 c

9) s. ebenda 943 b